

Zertifizierungen und Auszeichnungen für österreichische Gemeinden

Welchen Titel/Bezeichnung trägt das Programm?
Gemeinden im Klimabündnis
Ziele?
Das Klimabündnis ist das größte kommunale Klimaschutz-Netzwerk Europas. Die globale Partnerschaft verbindet mehr als 1.600 Gemeinden aus 18 Ländern in Europa mit Indigenen Völkern des Regenwaldes. Das Ziel ist neben der Sicht auf die Globalen Zusammenhänge - wie dem Regenwaldschutz - die Reduktion der CO2 Emissionen in der Gemeinde. Diese Reduktion soll über die Vorbildwirkung im eigenen Bereich, über Bewusstseinsbildung und Motivation der Gemeindebevölkerung erfolgen.
Welche Formen der Unterstützung (finanzielle, personelle, organisatorische, Sachleistungen, Beratung, Vergünstigungen) gibt es und von wem?
Vernetzung der Klimabündnis-Mitgliedsgemeinden durch regelmäßige Treffen, aktuelle Informationen zu klimarelevanten Themen durch Folder, Newsletter und Zeitung, Unterstützung bei diversen Projekten zur Bewusstseinsbildung wie zum Beispiel die Organisation des europaweiten autofreien Tages und der Mobilitätswoche, Eisblockdämmexperiment, Mobilitätsmanagement für Schulen und Betriebe, uvam. Des weiteren können auch Schulen und Betriebe in den Gemeinden in unser Netzwerk eingebunden werden und so helfen den kommunalen Klimaschutz noch stärker in der Gemeinde zu etablieren. Weitere Angebote und Projekte auf unserer Homepage. - www.klimabuendnis.at
Anforderungen an und Aufwand für die Gemeinden? (zu erfüllende Bedingungen, personell, finanziell)
Erforderlich ist die Benennung einer Ansprechperson für den Klimaschutz und die Umsetzung von Maßnahmen für den Klimaschutz. Die Gemeinde verpflichtet sich freiwillig, <ul style="list-style-type: none"> • die Halbierung der CO2-Emissionen bis zum Jahr 2030 anzustreben (Basisjahr: 1990); Ziel ist, alle 5 Jahre die CO2-Emissionen um 10% zu reduzieren. • die Bündnispartner im Amazonasgebiet bei der aktiven Regenwalderhaltung zu unterstützen, • auf Tropenholz, FCKW, H-FCKW und H-FKW zu verzichten sowie • Öffentlichkeitsarbeit zu Klimabündnis-Themen zu betreiben. Mögliche Wege zu diesem Ziel <ul style="list-style-type: none"> • Bildung eines offenen Klimabündnis-Arbeitskreises, der die Klimaschutzaktivitäten der Gemeinde erarbeitet, koordiniert und dokumentiert. • Erstellung eines kommunalen Klimaschutz-Konzeptes • Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in den Bereichen Energie, Verkehr, Landwirtschaft, Beschaffung und Entwicklungspolitik (z. B. Energiesparen und Umstieg auf Erneuerbare Energieträger in Gemeindegebäuden, Verwendung von Bioprodukten und FairTrade-Produkten bei Gemeindeveranstaltungen usw.)

- Unterstützung von Klimaschutz in der Gemeinde (Förderung für Erneuerbare Energien oder Öffentliche Verkehrsmitteln usw.)
- Lokale Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit zu klimarelevanten Themen
- Regelmäßige Berichte über die umgesetzten Projekte an die Regional- und Bundeskoordination sowie den Internationalen Verein
- Teilnahme an Klimabündnis-Treffen zum Informations- und Erfahrungsaustausch
- Finanzielle Unterstützung der Regionalkoordination, der Klimabündnis-Projekte am Rio Negro und des Internationalen Vereins

Der Klimabündnisbeitrag setzt sich wie folgt zusammen:

Für die regionale Arbeit im Bundesland: 0,086 Euro/Einwohner

Für die Klimabündnisprojektpartnerschaft mit Amazonien: 0,086 Euro/Einwohner

Mitgliedschaft im internationalen Verein für Gemeinden 0,006 Euro/Einwohner, mindestens jedoch 200,00 Euro

Was erhalten die Gemeinden? (Preis von ...€, Lizenzen, Logos, Sachpreis, Art/Dauer der Auszeichnung)

Die Beitritts-Gemeinden werden feierlich in einer öffentlichkeitswirksamen Auszeichnung mit der ersten Klimabündnis „Ortstafel“ und der Unterzeichnung des Manifestes, offiziell im Klimabündnis begrüßt. Die Mitgliedsgemeinden dürfen das Klimabündnislogo und die Klimabündnis „Ortstafel“ als Ihr Zeichen für den Klimaschutz führen.

Zusatznutzen für die Gemeinden (kurz- und Langfristig, während Zertifizierungsprozess und danach)?

Laufende Unterstützung und regelmäßige Impulse zur Klimaschutzarbeit in der Gemeinde. Ideengeber und Ansprechperson zu alle Fragen des Klimaschutzes. Imagegewinn durch auferlegtes Klimaschutzziel. Aktivitäten zum Klimaschutz machen die Gemeinde fit für die zukünftigen Fragen der Energieversorgung und nachhaltigen Wirtschaftsweise.

Kontaktadresse, Homepage

Klimabündnis Österreich GmbH
 Regionalstelle Salzburg
 Ing. Robert Pröll
 Elisabethstraße 2
 5020 Salzburg
 0662 826275 oder 0676 3826275
 salzburg@klimabuendnis.at
 www.klimabuendnis.at